



Nachtrag Januar // 2020

*

Nachtrag zum Beitrag „Ehrenamtsstiftung geht nach Neustrelitz“

Beim Versand unseres Newsletters am 9.1.2020 fehlten zum o. g. Thema entscheidende Hinweise zur kritischen Positionierung und aktuellen Debatte.

Seit vielen Jahren setzt sich der BDAT für die Verbesserung der Engagementbedingungen für alle Menschen ein, besonders im Feld kulturellen Schaffens und kultureller Bildung. Als Mitglied in der Bundesvereinigung für Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) arbeitet der BDAT im Fachausschuss „Ehrenamt und Engagement“ mit und vernetzt sich im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). Seit fast zwei Jahrzehnten ist die Gründung einer Engagementstiftung in Deutschland im politischen Gespräch, zuletzt schien sie mit Aufnahme im Koalitionsvertrag 2018 auf gutem Wege zu sein: das Bundeskabinett hat am 9. Oktober 2019 dem Gesetzentwurf zur Errichtung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt zugestimmt. Jetzt zeigt sich beim

intransparenten Prozess der Ausgestaltung von Inhalten und Strukturen der Stiftung, wie wenig die Zivilgesellschaft und ihre großen Netzwerke tatsächlich von der Bundespolitik ernst genommen werden. Kultur als gesellschaftsstützendes Handlungsfeld kommt nicht vor. Der BDAT unterstützt deshalb die zentralen Forderungen der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) in ihrer Stellungnahme. Mehr unter: www.bdat.info

Die Stellungnahme der BKJ vom 18.10.2019 steht **hier**.

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), in dem auch der BDAT Mitglied ist, hat den Gesetzgebungsprozess und die Gründungsbemühungen zur „Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ (DSEE) mit eigenen Stellungnahmen eng begleitet. Auf der Homepage des BBE steht eine fortlaufend aktualisierte Chronik zur DSEE mit thematischen Beiträgen aus dem BBE-Newsletter, ergänzt um weitere Stellungnahmen und Positionen aus Kultur und Politik. Nachzulesen **hier**.

Hinweis

Der nächste Newsletter erscheint am
11.02.2020.

Redaktionsschluss ist der 30.01.2020.

Bitte schicken Sie Ihre Informationen
an presse@bdat.info

Der Bund Deutscher Amateurtheater e.V. wird
gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Verantwortlich:

Katrin Kellermann
BDAT-Öffentlichkeitsreferentin
Fon +49 (0) 30 263 98 59 -16

Fax +49 (0) 30 263 98 59 -19

kellermann@bdat.info

Redaktion

Tina Hohmann

Fon +49 (0) 30 263 98 59 -27

Fax +49 (0) 30 263 98 59 -19

presse@bdat.info

Impressum:

Bund Deutscher Amateurtheater e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Lützowplatz 9 // 10785 Berlin

Fon +49 (0) 30 263 98 59 -0

Fax +49 (0) 30 263 98 59 -19

*

Newsletter // abbestellen